

Von der Bedürftigkeit bis zum Bezug von Sozialhilfe – Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Sozialdienst des SMZO

Präsentation an der Fachtagung der Mövo

Wer sind wir



Uli Truffer

Stv. Bereichsleiter
Soziales / Teamleiter
Intake / Teamleiter
Supportcenter

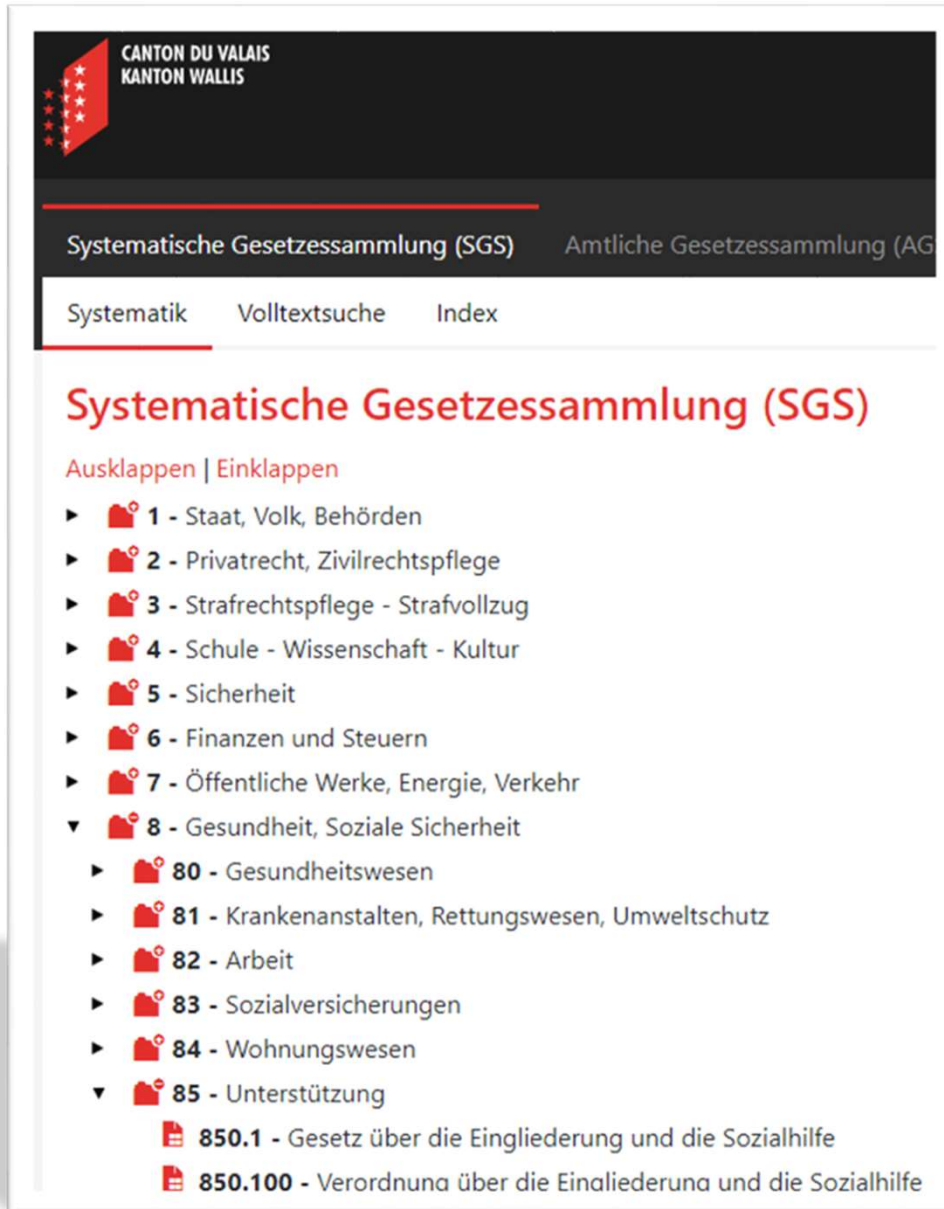


Kevin Lerjen

Teamleiter Beratung &
Integration /
Ausbildungsverantwortlicher



Wann hat jemand Anspruch auf Sozialhilfe?



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Systematische Gesetzessammlung (SGS) Amtliche Gesetzessammlung (AG)

Systematik Volltextsuche Index

Systematische Gesetzessammlung (SGS)

Ausklappen | Einklappen

- ▶ 1 - Staat, Volk, Behörden
- ▶ 2 - Privatrecht, Zivilrechtspflege
- ▶ 3 - Strafrechtspflege - Strafvollzug
- ▶ 4 - Schule - Wissenschaft - Kultur
- ▶ 5 - Sicherheit
- ▶ 6 - Finanzen und Steuern
- ▶ 7 - Öffentliche Werke, Energie, Verkehr
- ▼ 8 - Gesundheit, Soziale Sicherheit
 - ▶ 80 - Gesundheitswesen
 - ▶ 81 - Krankenanstalten, Rettungswesen, Umweltschutz
 - ▶ 82 - Arbeit
 - ▶ 83 - Sozialversicherungen
 - ▶ 84 - Wohnungswesen
 - ▼ 85 - Unterstützung
 - 850.1 - Gesetz über die Eingliederung und die Sozialhilfe
 - 850.100 - Verordnung über die Eingliederung und die Sozialhilfe

Rechtsgrundlagen im Kanton Wallis

Quellen:

- <https://lex.vs.ch>
- www.vs.ch/de/web/sas/contacts

Zweck der Sozialhilfe

- Art. 1 Abs. 2 Bst. d GES

Unterstützung von Personen, die Schwierigkeiten bei der Integration haben oder denen die notwendigen Mittel für ihren Lebensunterhalt oder für die Deckung unerlässlicher persönlicher Bedürfnisse fehlen;

Anspruch auf Sozialhilfe

- Art. 4 Abs. 1 GES

... aus eigenen Mitteln nicht ausreichend oder rechtzeitig seinen Unterhalt bestreiten können.

2 Organisation der Sozialhilfe

Art. 7 Gemeindebehörden

¹ Die Gemeinden:

- a) sind für die in Artikel 8 aufgeführten Aufgaben einem regionalen sozialmedizinischen Zentrum angegliedert und legen die Modalitäten für diese Angliederung und die eventuelle Delegation von Kompetenzen vertraglich fest;
- b) treffen die erforderlichen Vorkehrungen, damit die Bedürftigen die im vorliegenden Gesetz vorgesehene Sozialhilfe erhalten;
- c) entscheiden über die Gewährung von materieller Hilfe;
- d) entscheiden auf Vorschlag des sozialmedizinischen Zentrums und nach Einholen der Vormeinung der Dienststelle für Sozialwesen (nachfolgend: die Dienststelle) über die Massnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung;
- e) schiessen die Kosten für die Platzierung von Minderjährigen und vergleichbare Massnahmen für das Kind und die Eltern vor, wenn die Massnahme von einer Behörde beschlossen wurde;
- f) leiten bei Bedarf bei den Gerichtsbehörden die zur Festlegung der Unterhalts- oder Unterstützungspflicht erforderlichen Verfahren ein;
- g) veranlassen die zur Erwirkung der Rückerstattung der ausgerichteten Leistungen erforderlichen Massnahmen;
- h) zeigen Widerhandlungen gegen das vorliegende Gesetz bei den Strafbehörden an;
- i) übermitteln der Dienststelle die für die Eröffnung des Dossiers notwendigen Unterlagen sowie die für die Kostenaufteilung erforderlichen Sozialhilfeabrechnungen gemäss dem Gesetz über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für die soziale und berufliche Eingliederung (nachfolgend: Harmonisierungsgesetz);
- j) stellen der Dienststelle die für eine zweckmässige kantonale Sozialpolitik notwendigen Informationen zur Verfügung.

² Die Gemeinde kann die Aufgaben aus Absatz 1, mit Ausnahme der Buchstaben a und h, an das sozialmedizinische Zentrum delegieren.

Art. 7 GES (Gemeindebehörde)

Art. 7 GES (Gemeindebehörde)

- Delegationsmöglichkeiten ans SMZO mit Ausnahmen..
- Bst. a) Anschluss an ein reg. SMZ / Regelung der Zusammenarbeit (Kompetenzenklärung: wer macht was)
- Bst. h) zeigen Widerhandlungen gegen das vorliegende Gesetz bei den Strafbehörden an;

Berechnung des Leistungsanspruchs

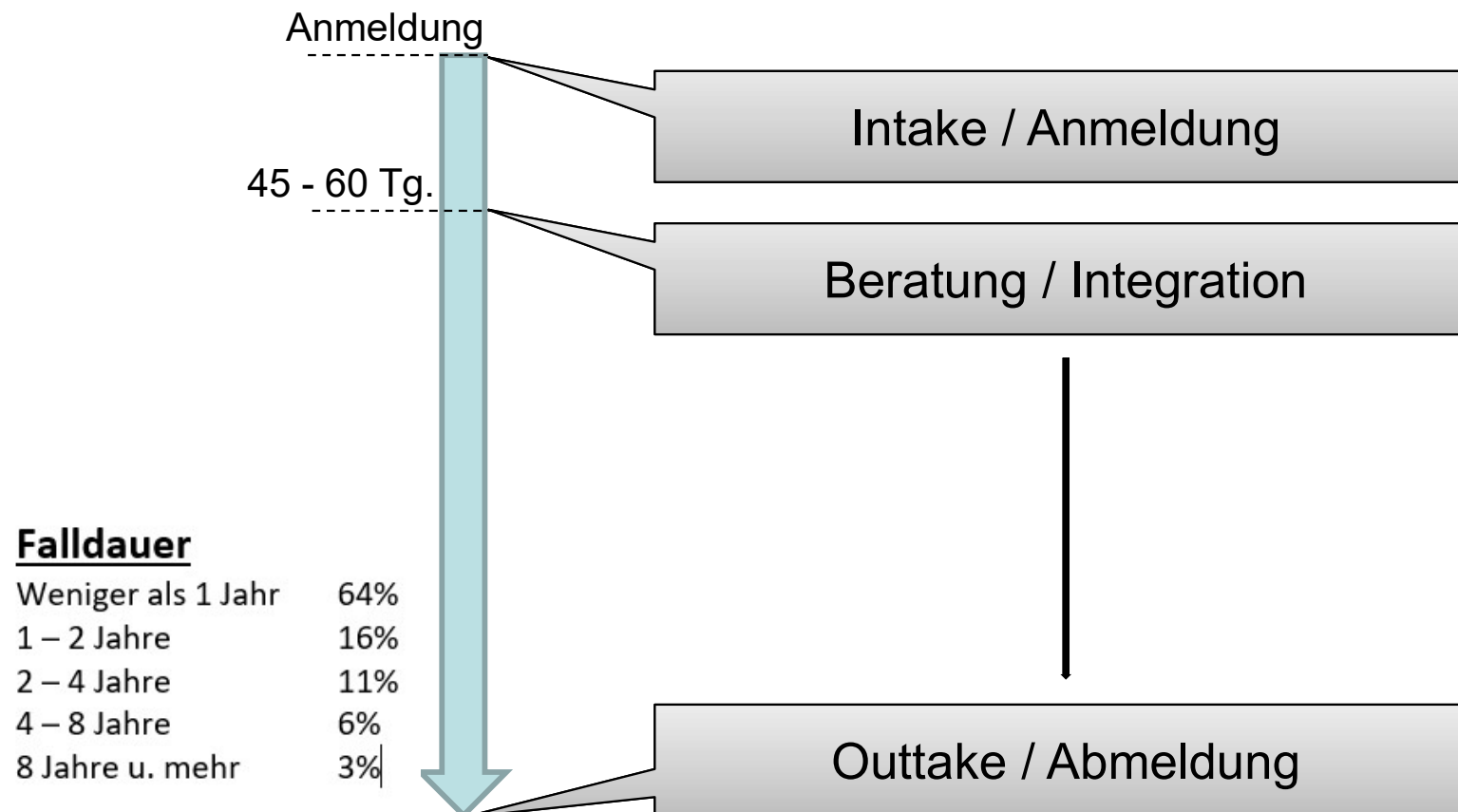
- Subsidiäre Leistungen (Hilfe von Dritten, Versicherungen, etc.)
- Vermögen / Vermögensfreibetrag
- Individualisierung der Hilfe
- Verhältnismässigkeit der Hilfe

Stichwort «Existenzminium»

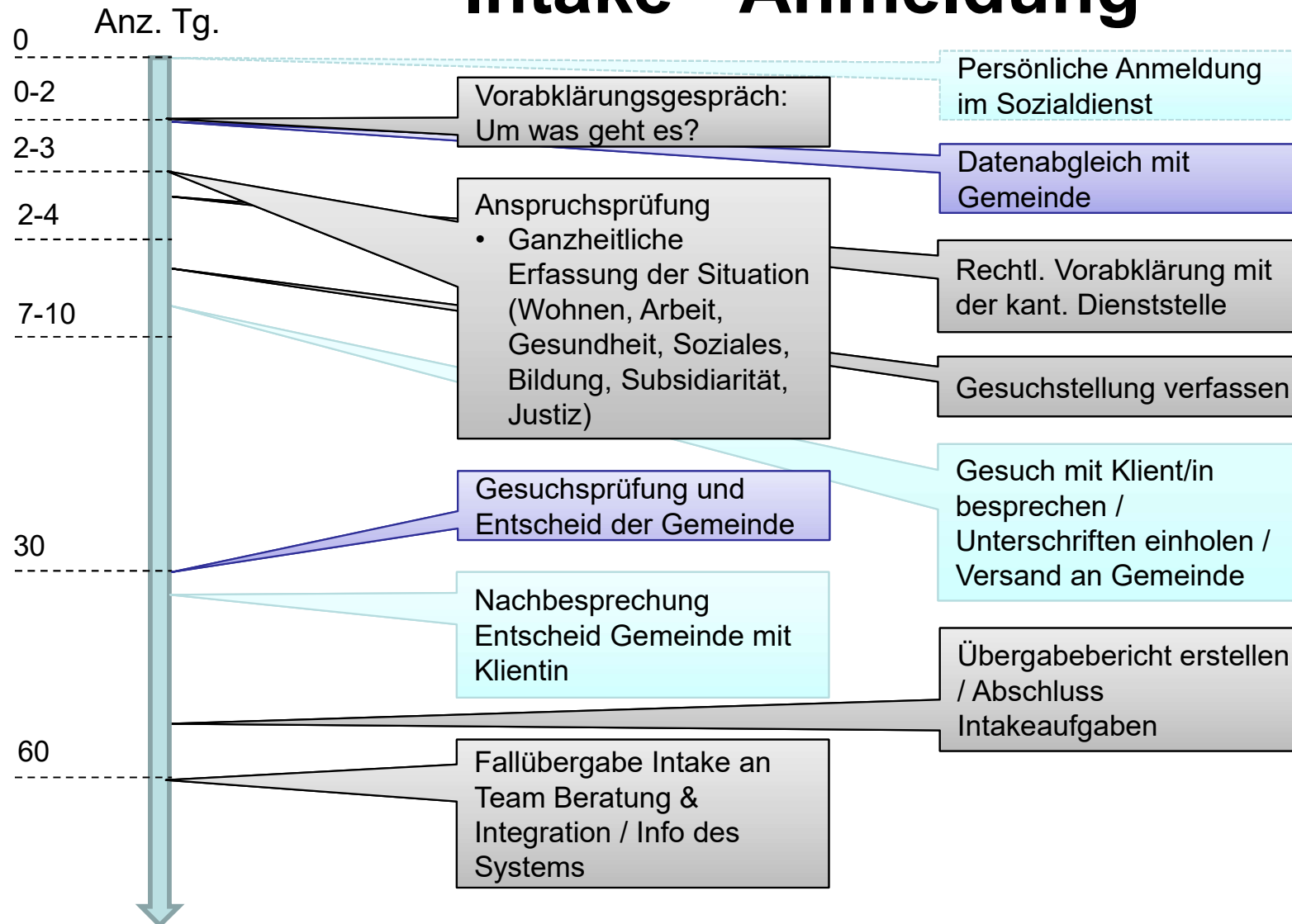
	Sozialhilfe	Ergänzungsleistungen	Betreibungsrechtliches Minimum
Grundbedarf Einzelperson	CHF 1'006.-	CHF 1'634.-	CHF 1'200.-
Grundbedarf 3-köpfige Familie mit Kind (12J)	CHF 1'871.-	CHF 3'306.-	CHF 1'550.- ¹
Miete und Krankenkasse	Zusätzlich	Zusätzlich	Zusätzlich
Weitere situationsbedingte Leistungen	Ja	Ja	Ja

Hinweis zum Grundbedarf 3-köpfige Familie mit Kind (betreibungsrechtliches Existenzminium): zum oben erwähnte Betrag werden noch folgende anerkannten Auslagen des Schuldners in ihrer effektiven Höhe für Miete inklusive Nebenkosten, Heizung, Versicherungen, Krankenkasse, Berufsauslagen, auswärtige Verpflegung, Fahrkosten zum Arbeitsplatz, Unterstützungs- und Unterhaltsbeiträge, Schulkosten der Kinder und Auslagen für Arzt, Zahnarzt und Medikamente hinzugerechnet.

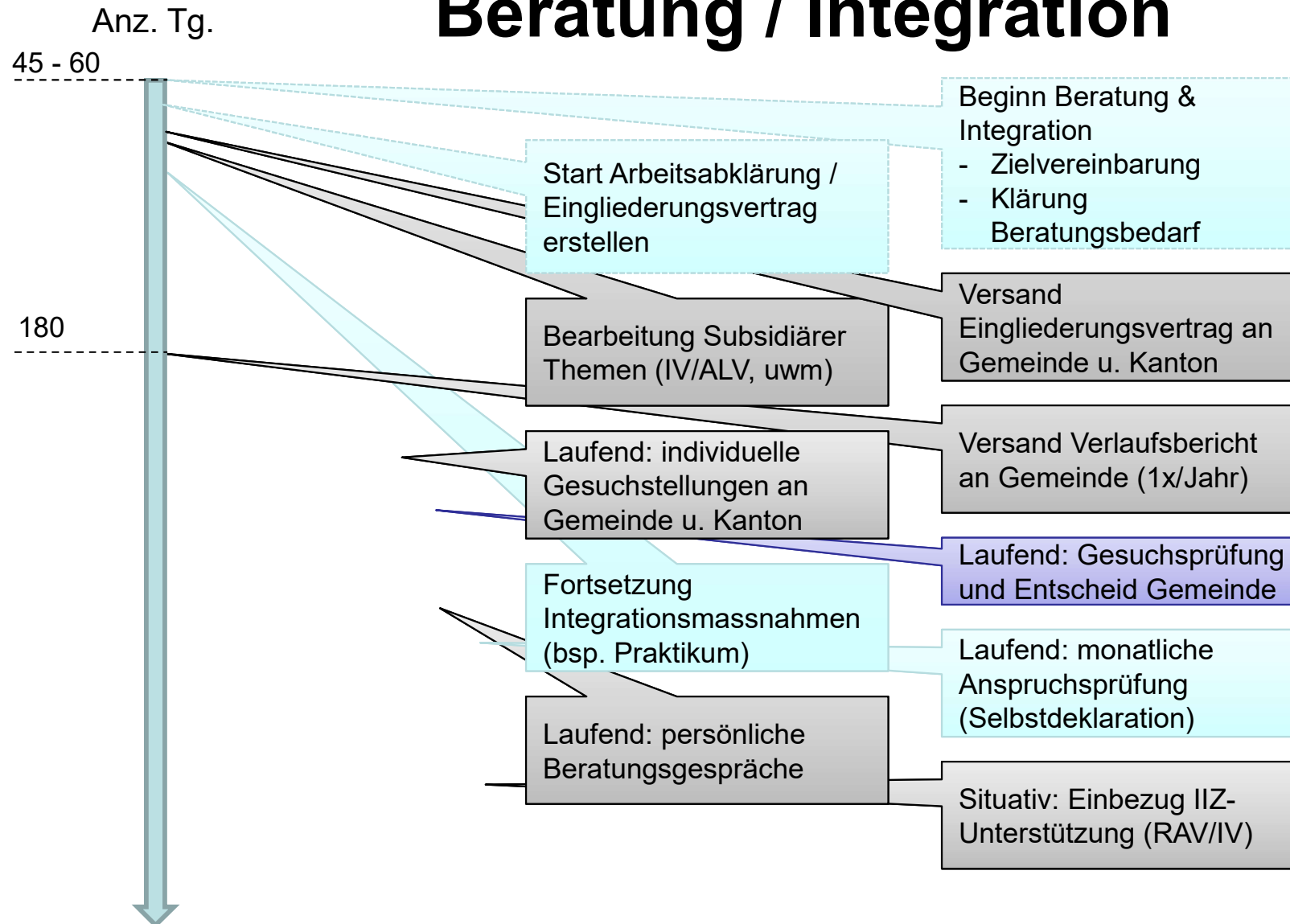
Vollzug der Sozialhilfe



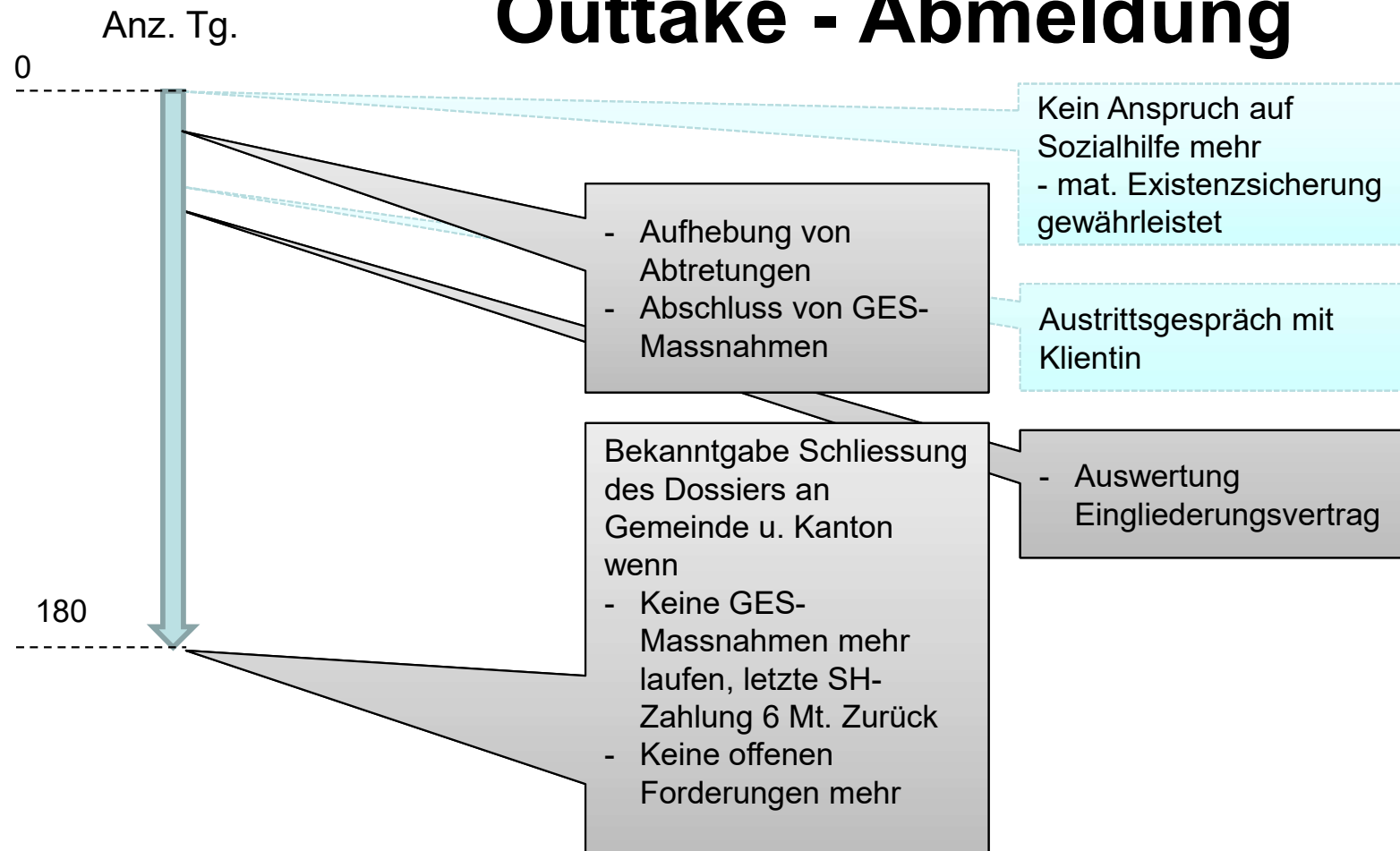
Intake - Anmeldung



Beratung / Integration



Outtake - Abmeldung



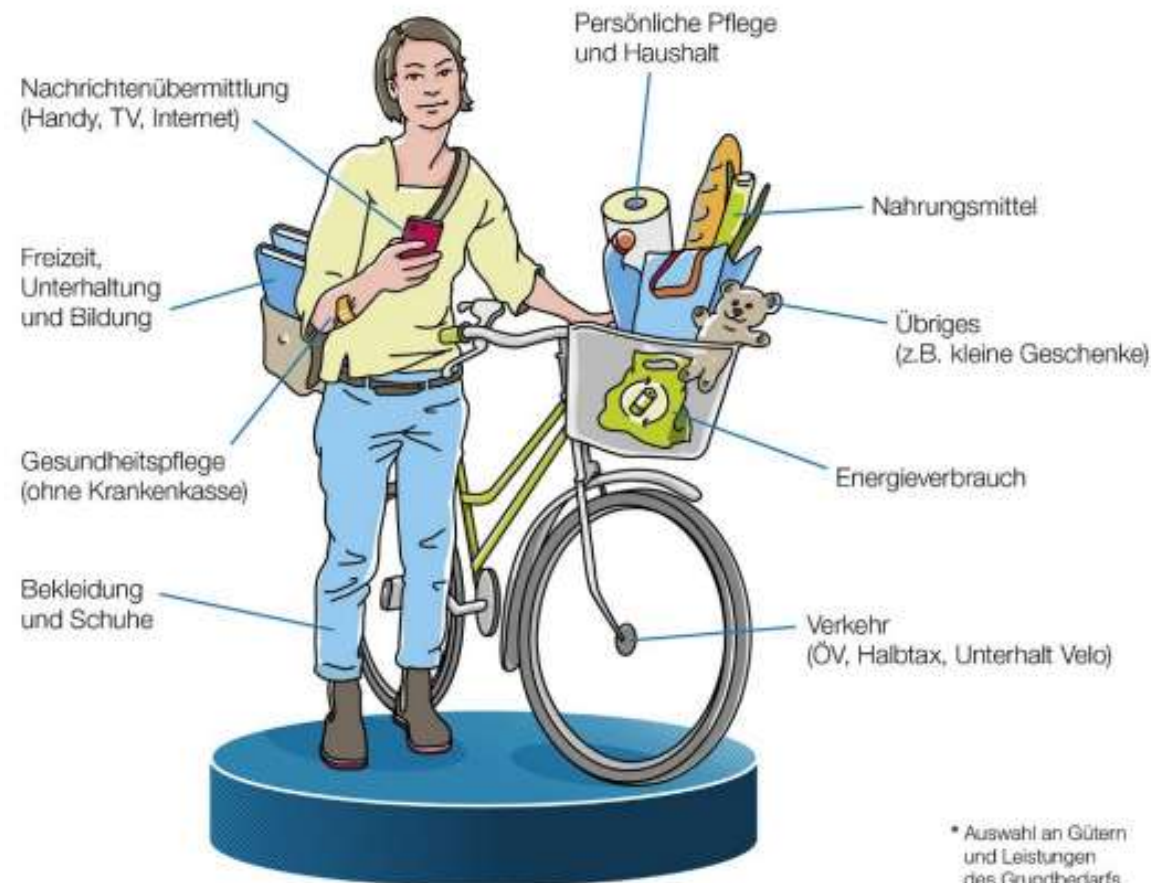
Was deckt
die Sozialhilfe?

Wie berechnet sich
der Grundbedarf?



* gemäss Richtlinien
der Schweizerischen
Konferenz für
Sozialhilfe (SKOS)

Was deckt
der Grundbedarf?*



SKOS-Warenkorb Ausgabe 2022

		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
Warengruppe	Gewichtung in %	CHF 1'006.00	CHF 1'539.00	CHF 1'871.00	CHF 2'153.00
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	41.3	CHF 415.48	CHF 635.61	CHF 772.72	CHF 889.19
Bekleidung, Schuhe	9.8	CHF 98.59	CHF 150.82	CHF 183.36	CHF 210.99
Energieverbrauch (Elektrizität, Gas etc.), ohne Wohnnebenkosten	4.7	CHF 47.28	CHF 72.33	CHF 87.94	CHF 101.19
Laufende Haushaltsführung (Reinigung/Instandhaltung von Kleidern und Wohnung), inkl. Kehrrechtgebühren	4.2	CHF 42.25	CHF 64.64	CHF 78.58	CHF 90.43
Gesundheitspflege ohne Selbstbehalte und Franchisen (z.B. selbst gekaufte Medikamente)	9.6	CHF 96.58	CHF 147.74	CHF 179.62	CHF 206.69
Verkehrsauslagen inkl. Halbtaxabo (öffentlicher Nahverkehr, Unterhalt Velo/Mofa)	6.1	CHF 61.37	CHF 93.88	CHF 114.13	CHF 131.33
Nachrichtenübermittlung (Post, Telefon, Internet etc.)	8.8				
Unterhaltung und Bildung (z.B. Konzessionen für Radio/TV, Sport, Spielsachen, Zeitungen, Bücher, Schulkosten, Kino, Haustierhaltung)		CHF 88.53	CHF 135.43	CHF 164.65	CHF 189.46
Freizeit, Sport, Hobbies, ...	13.3	CHF 133.80	CHF 204.69	CHF 248.84	CHF 286.35
Übriges (z.B. Vereinsbeiträge, kleine Geschenke)	2.2	CHF 22.13	CHF 33.86	CHF 41.16	CHF 47.37
Total = Grundbedarf für den Lebensunterhalt	100	CHF 1'006.00	CHF 1'539.00	CHF 1'871.00	CHF 2'153.00

Informationsportal Gemeinden – **www.smzo.ch**



Informationsportal Gemeinden – **www.smzo.ch**

Loginangaben:

BN: Gemeinden 2018

PW: smzo@gemeinden.ch

Infoportal Gemeinden

Mitarbeitende Sozialdienst SMZO - Kontaktangaben

Nützliche Dokumente

Handbuch Sozialhilfe

Leistungsauftrag Kanton

Leistungsvereinbarung SMZO - Gemeinden

Informationsportal Gemeinden – www.smzo.ch

Handbuch Sozialhilfe Wallis

A B D E F G H I J K L M N O P Q R

A

- Abfallgebühr
- AHV-Mindestbeiträge
- AHV-Vorbezug
- Akteneinsicht
- Auskunfts- und Informationspflicht
- Amtsgeheimnis
- Alimente

G

- Geburtszulagen
- Gebühren
- Generika
- Genugtuungs-entschädigung
- Geschenke
- Gratifikation und 13. Monatslohn

P

- Parkplatz
- Pensionskas:
- Persönliche f
- Platzierung M
- Allgemeines
- Platzierung M
- Besuchsrech
- Platzierung M

Fragen / Diskussion?